

aktiv geworden. Der Obercellerar von Weiler-Bettnach⁴⁷ empfing aus den Händen Peters dessen Schenkung. Auf einen Klosterhof in Rurange weist 1303 eine Urkunde des Ritters Johann von Distroff (*Thiekestor*) hin. Er erklärte, an den Metzger Bürger Johann, genannt *Ansel*, zwei Wagenladungen Heu verkauft zu haben, die er jährlich von der Abtei *en lor graingre de dans Ruerranges* bezog⁴⁸. Der Ritter Johann, Herr von Distroff (*Thiekestorf*), trat 1311 erneut in Erscheinung, als er mit Zustimmung seiner Frau und anderer Familienmitglieder zum eigenen Seelenheil, dem seiner Eltern und seiner Vorfahren der Abtei einen Zins von 20 s. schenkte. Der auf seinem Allod in *Ruedrekanges sus Moselle* lastende Betrag mußte vom Inhaber des Gutes Weiler-Bettnach *ou a lour commandemant* abgeliefert werden⁴⁹. Der Ritter Gilles von Rodemack (*Rodemaccres*) beurkundete 1316, daß Loretta, die Witwe des *Eray de Wevre*, ihr Allod in Ay/Metzeresche und *Rudercanges* dem Kloster überlassen habe⁵⁰. Mit der Verpachtung des Klosterhofes brechen die Nachrichten über Schenkungen im Ort vollkommen ab. Aus dem Jahre 1440 liegt noch ein Gerichtsurteil vor, das Georg von Rollingen, Herr zu Siebenborn und Dagstuhl⁵¹, Prévôt von Thionville, fällt. Demnach stand Weiler-Bettnach das Recht zu, in Rurange einen Meier einzusetzen⁵². Trotz der Verpachtung der Grangie und Verwüstungen durch Soldaten, die vor 1509 stattgefunden haben müssen⁵³, verfügte die Abtei noch am Ausgang des 17. Jh. über zwei Höfe, deren Gebäude jedoch verfallen waren⁵⁴. 1741 wird schließlich nur noch ein Hof erwähnt⁵⁵.

⁴⁷ Zwei Piblange betreffende Urkunden (B.N., Coll. Lorr. 976 Nr. 51 u. 52; ADM H 1714, fol. 337r-v u. 339v-340v) vom 13. April 1300 führen als Obercellerar Pontius an.

⁴⁸ B.N., Coll. Lorr. 976 Nr. 54 [1303 III 17]. Zu der Grangie vgl. Kap. VI.

⁴⁹ B.N., Coll. Lorr. 976 Nr. 59; ADM H 1714, fol. 354v-355v [1311 III].

⁵⁰ B.N., Coll. Lorr. 976 Nr. 60; ADM H 1714, fol. 346r-v [1316 I].

⁵¹ Vgl. die genealogische Tafel der Rollinger Küche in GESCHICHTLICHE LANDESKUNDE, S. 381.

⁵² ADM 18 J 118.

⁵³ Johannes, der Herr von Luttange, befreite deswegen am 9. Januar 1509 den *pagus Roringa* bei der Mosel und den Weiler-Bettnacher Abt Thomas von Luxemburg als Lehensherr für Güter in Rurange von der Abgabe von 30 Groschen; ADM H 1714, fol. 443r-444r.

⁵⁴ ADM H 1758, fol. 13r [1692].

⁵⁵ ADM H 1757 Nr. 22, S. 26 Art. 37 [1741 IV 2].